



A
die
dent
legte
Alph
seine
den
Fev
wur
Benz
die K
aber
gion
mull
N
ein
selb
neue

XVI.

Von dem
ORDEN von AVIS,

in Portugall.

gest. A. C. 1147.

Als in dem Jahr 1147. *Don Ferdinand Monteyro* bey der Belagerung *Lisabons*, wider die Mohren, mit seinen Troupen ausserordentliche Proben der Tapferkeit an den Tag legte; so errichtete dessen Bruder, König *Alphonfus I.* König in Portugall, zum Zeichen seiner Erkänlichkeit diesen militarischen Orden, und ernannte in bemeldtem Jahr *Don Ferdinand* zum Grosmeister desselben. Es wurde den Rittersn auferlegt den Regeln *S. Benedicti* zu folgen, vermöge desselben sie die Keuschheit und den Gehorsam, zuvörderst aber die Beschützung der Catholischen Religion und Lande wider die Mohren angeloben mußten.

Nach der Errichtung dieses Ordens giengen einige Jahre vorbey, da sich die Ritter desselben keinen andern Namen gaben, als die neue Miliz: weil sie noch keinen gewissen Sitz hatten,

G

hatten,

hatten, davon sie sich nennen konten. Im Jahr 1166. wurde von ihnen Evora erobert, in welcher Stadt der König ihnen das königliche Palais einraunte, und befahl, sich von diesem Orte zu nennen.

Als darauf von der Crone Portugall beschloffen wurde, in der Gegend Santara eine Vestung wider die Mohren anzulegen, welche der König den Rittern von Evora hernach auch zu ihrem Sitz überliesse, und der Grösmeister nebst einigen Rittern sich dahin begabe, die Gegend in Augenschein zu nehmen, so solle der Grosmeister (nach der Erzählung *Roderic Mendez de Silva*) 2. Adler auf einer Eiche gesehen haben, welches sie für ein gutes Zeichen hielten, die Gegend *Avis* genennet, und darauf eine treffliche Festung 1184. erbauet, und sich von diesem Ort *Chevaliers d'Avis* genennet haben. Der König *Alphonso* gab ihnen zum Ordens-Zeichen einen kurzen weissen Mantel von Tuch, auf dessen linker Seite ein grünes, mit einer schmalen goldenen Einfassung gezieres Lilien-förmiges Creutz gestickt zu sehen ist. Er erlaubte ihnen auch, ein dergleichen Creutz von Gold auf der Brust um den Hals hängend zu tragen, und einen schwarzen Habit.

Es

Es solte dieser Orden ehedessen mit dem Orden von Calatrava in Spanien vereinigt vverden, vvelches zwar auch geschahe, allein auf nicht gar zu lange Zeit; dann im *XV. Seculo* trenneten sich die Portugiesen vvieder von den Spaniern, und blieben in einem besondern Orden, vvie sie sich dann noch heutiges Tages befinden, und unter der Grosmeisterschaft ihrer Könige stehen.

Von der Zeit der Errichtung dieses Ordens, ernannten die *Chevaliers* bey einer General-Versammlung allezeit ihre Grosmeister aus ihrem Mittel, deren *XX.* aufeinander folgten. Hernach gelangten durch die Autorität des Päpstlichen Stuhls 6. Prinzen vom Königlichen Hauße nacheinander zu dieser Würde; bis auf den König *Joannem III.* welcher im Jahr 1521. sich die Grosmeisterschaft dieses Ordens zu eignete, und diese Würde auf beständig mit der Crone vereinigte.



1. Die erste Aufgabe ist die, die
die zweite Aufgabe ist die, die
die dritte Aufgabe ist die, die
die vierte Aufgabe ist die, die
die fünfte Aufgabe ist die, die
die sechste Aufgabe ist die, die
die siebte Aufgabe ist die, die
die achte Aufgabe ist die, die
die neunte Aufgabe ist die, die
die zehnte Aufgabe ist die, die

Die erste Aufgabe ist die, die
die zweite Aufgabe ist die, die
die dritte Aufgabe ist die, die
die vierte Aufgabe ist die, die
die fünfte Aufgabe ist die, die
die sechste Aufgabe ist die, die
die siebte Aufgabe ist die, die
die achte Aufgabe ist die, die
die neunte Aufgabe ist die, die
die zehnte Aufgabe ist die, die

Die erste Aufgabe ist die, die
die zweite Aufgabe ist die, die
die dritte Aufgabe ist die, die
die vierte Aufgabe ist die, die
die fünfte Aufgabe ist die, die
die sechste Aufgabe ist die, die
die siebte Aufgabe ist die, die
die achte Aufgabe ist die, die
die neunte Aufgabe ist die, die
die zehnte Aufgabe ist die, die

